

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 21-22: **Fortbildung des Lehrers I**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Vereinigte Konservatorien Basel-Luzern

Abteilung für katholische Kirchenmusik.

Am 18. März beginnt der zweite Fortbildungskurs für Chordirigenten und Organisten, der an fünf Donnerstagnachmittagen vor und fünf nach Ostern (jeweils von 2—6 Uhr im Luzernerhof) unsern Kirchenmusikern eine ausgezeichnete Weiterbildungsgelegenheit in Choral, Direktion, Stimmbildung und Orgel vermittelt. Kurslehrer sind: H. H. Dr. P. Ephrem Omlin, Engelberg, J. B. Hilber, Luzern, Jos. Cron, Basel-Luzern und Joh. Friedr. Bucher, Luzern. Der im vergangenen Herbst durchgeführte erste Kurs erfreute sich zahlreicher Beteiligung und eines ausgesprochenen Erfolges, so dass auch der zweite Fortbildungskurs, wie sein Vorgänger auf fassliche Methode und praktische Arbeit eingestellt, angelegentlich empfohlen werden darf. Kursprogramme, die alles Nähere enthalten, können beim Sekretariat des Konservatoriums, Schweizerhofquai 4, Luzern, bezogen, und ebendorthin die Anmeldungen gerichtet werden.

Lehranstalt St. Michael in Zug

Einige Minuten ob der Stadt Zug, in freier Sicht auf See und Berge, liegt das bekannte Heim für kathol. Schüler. Bereits leistet es über 70 Jahre wertvolle Erzieherarbeit. Leider ist das damit verbundene Lehrerseminar durch die Ungunst der Zeitverhältnisse sistiert. Dafür sind die andern bisherigen Schulabteilungen ausgebaut (siehe Inserat). Besonderes Augenmerk wird auf Willensschulung und Charakterbildung gelegt. Als Internat sind Erziehung und Unterricht unter dem gleichen Dach vereinigt, so dass nach dem Worte eines bekannten Pädagogen „die grösste Einheitlichkeit der Gesamterziehung möglich ist“, ein Vorteil, der bei der Zerfahrenheit der heutigen Jugend hoch gewertet werden muss. Die Lehranstalt St. Michel besitzt die besten Empfehlungen der zuständigen kirchlichen Behör-

den. Sie ist das gute Heim für die heranwachsende männliche Jugend.

52. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Sitten

Der Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet vom 12. Juli bis 7. August 1943 in Sitten den 52. Schweizerischen Bildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung in das Arbeitsprinzip. Der Bildungskurs untersteht der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Wallis und wird vom Bunde subventioniert. Es werden folgende Kurse durchgeführt:

A. Technische Kurse:

1. Handarbeiten für die Unterstufe: 1.—4. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Papparbeiten: 4.—6. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.
3. Holzarbeiten: 7.—9. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.

B. Didaktische Kurse (Einführung in das Arbeitsprinzip):

1. Arbeitsprinzip, Unterstufe: 1.—3. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Arbeitsprinzip, Mittelstufe: 4.—6. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
3. Arbeitsprinzip, Oberstufe: 7.—9. Schuljahr.
 - I. Teil: Gesamtunterricht, vom 26. Juli bis 7. August.
 - II. Teil: Biologie, 19. bis 27. Juli.
4. Muttersprachlicher Unterricht: 5.—9. Schuljahr, vom 12. bis 17. Juli.
5. Pflege der Volks- und Schulmusik: vom 12. bis 17. Juli.
6. Technisches Zeichnen an der Oberstufe: vom 19. bis 27. Juli.

Das vollständige Kursprogramm kann bei den kant. Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Locarno, Neuenburg



Für die Jugend:
**Sommer
im Gand**

Eine Feriengeschichte
vom Walensee

von ELSA STEINMANN

160 Seiten. Ganzleinen mit
farbigem Umschlag Fr. 4.80
(zuzüglich Umsatzsteuer)

Verlag Otto Walter AG Olten

und Zürich, sowie bei der Kursdirektion (Herrn Evé-
quoz, Erziehungssekretär des Kantons Wallis, in Sit-
ten) bezogen werden, ebenso das für die Anmel-
dung notwendige Formular.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 10. April
1943 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons ein-
zureichen. Für jede weitere Auskunft wende man
sich an den Kursdirektor.

Es ergeht die freundliche Einladung an Lehrerinnen
und Lehrer zum Besuche dieses interessanten Kurses.
Sie werden viel Neues und Praktisches lernen und
nebenbei noch schöne Wochen im Wallis und vor
allem im sonnigen Sitten erleben.

Kurse für Flugmodellbau

Im Rahmen des schweiz. Lehrerbildungskurses in
Sitten führt die Stiftung „Pro Aero“ in der Zeit vom
13.—20. und 21.—29. Juli zwei Kurse für Modellbau
durch.

Der 1. Kurs ist für Anfänger bestimmt, während
der 2. den Fortgeschrittenen dienen soll.

Beide Kurse werden vom Oberexperten für Flug-
modellbau im Aero-Club der Schweiz, Arnold De-
gen, geleitet. Programm und nähere Bestimmungen
werden im Märzheft der „Schweiz. Blätter für Kna-
benhandarbeit und Schulreform“ bekanntgegeben.
Ein Kursgeld wird nicht erhoben.

Anfragen und Anmeldung sind bis zum 10. April
an Kursdirektor M. Evéquoz, Erziehungssekretär in
Sitten zu richten.

Aus schweizerischen Privatschulen

Das „Knabeninstitut auf dem Rosenberg“ in St.
Gallen hat im Kreise seiner zahlreichen Zöglinge aus
der deutschen und welschen Schweiz eine eindrucks-
volle Jungbürgerfeier durchgeführt, die zeigt, wie
sehr in den schweizerischen Privatschulen auch der
vaterländischen Erziehung alle Förderung und Pflege
zuteil wird. Herr Red. Horat, Vizepräsident des Gros-
sen Rates, St. Gallen, schreibt darüber: „In drei
Heimatliedern mit romanischem, italienischem und
französischem Text klang uns das Wunder der vater-
ländischen Kulturverbundenheit entgegen, während
Herr Direktor Dr. K. E. Lusser den Sinn der Feier in
sympathischen Worten vermittelte und der kantonale
Erziehungschef, Herr Landammann Dr. Roemer, mit
seiner tief fundierten Ansprache den Hauptfundament-
stein setzte und bei den gespannt lauschenden Jung-
schweizern und Jungschweizerinnen in dieser seelisch
aufgelockerten Stunde das schweizerische Rechts-
und Pflichtbewusstsein nachhaltig wachrief, um dann
den Volljährigen mit eidgenössischem Handschlag
das Jungbürgerbuch zu überreichen. Die jüngeren
Schüler und Schülerinnen im Alter von 16—19 Jah-
ren erhielten das staatliche Grundgesetz der Bundes-
verfassung. Nach einem prächtigen Solovortrag für
Violine und Klavier schloss die wirklich denkwürdige,
wohlvorbereitete und in allen Teilen gediegen aus-
geführte Feier mit dem sprechchorweisen Eid aller
Anwesenden aus Schillers ‚Wilhelm Tell‘ und mit dem
begeisterten ‚Rufst du mein Vaterland!‘.“ (Mitg.)



BRAUSE



FEDERN

für Schule und Beruf

Brause & Co. Jserlohn

Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Jngold + Co., Herzogenbuchsee